



Ausbildungs- und Jobcoaching auf Sekundarstufe II

Der APD begleitet und fördert Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung vom Moment der Diagnose bis ins Alter von 20 Jahren audiopädagogisch in ihrem Umfeld.

Während der Sekundarstufe II liegt der Schwerpunkt der audiopädagogischen Arbeit in der Beratung des Umfeldes des Jugendlichen, insbesondere dessen Eltern, Lehrpersonen, Ausbildungsverantwortlichen und anderen Bezugspersonen. Jugendliche werden situativ aufgrund ihrer audiopädagogischen Bedürfnisse begleitet und gefördert.

Dieses Angebot richtet sich im Kanton Bern auch an Jugendliche mit einer diagnostizierten Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungstörung (AVWS).



Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache HSM

Abteilungsleitung APD **Eva Graf** 031 638 02 60 / eva.graf@be.ch



**Die Invalidenversicherung
unterstützt die erstmalige
berufliche Ausbildung**

**Stellen Sie ein Gesuch
für berufliche Massnahmen
bei der IV**

► **Angebote Sekundarstufe II**

Individuelle, audiopädagogische Förderung,
angepasst auf den Bedarf des Jugendlichen

Sensibilisierungslektionen zum Thema «Hören»
im Lehrbetrieb / Berufsschule / Gymnasium

Auseinandersetzung mit der eigenen Identität

Kontaktangebote zu anderen
Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung.

Kontaktvermittlung an Beratungsstelle für
Schwerhörige und Gehörlose nach der
Zuständigkeit des APDs (mit 20 Jahren)

► **Anmeldung / Zuweisung**

Wird bei Ihrem Kind / Jugendlichen eine
Hörbeeinträchtigung oder eine AVWS
diagnostiziert, wird die Zuweisung in der
Regel direkt an uns weitergeleitet.

Werden Sie nicht darauf angesprochen,
können auch Sie Ihr Kind bei uns anmelden.
Nötig ist in jedem Fall eine schriftliche
Diagnose der Hörbeeinträchtigung oder der
Auditiven, Verarbeitungs- und Wahrneh-
mungsstörung.

Daneben ist eine Kostenübernahmegarantie
der IV Stelle für unsere erbrachten Leistungen
zwingend nötig.